

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1992

Ausgegeben am 31. März 1992

65. Stück

168. Verordnung: Leistungsstipendien für das Studienjahr 1991/92**169. Verordnung:** Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1992**170. Verordnung:** Änderung der Verordnung über die Einrechnung von Nebenleistungen in die Lehrverpflichtung der Bundeslehrer

168. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1991/92

Schilling

Gemäß § 28 Abs. 1 und 2 des Studienförderungsgesetzes 1983, BGBl. Nr. 436, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 543/1984, BGBl. Nr. 361/1985, BGBl. Nr. 659/1987, BGBl. Nr. 379/1988, BGBl. Nr. 304/1989 und BGBl. Nr. 471/1990 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

Die für Leistungsstipendien zur Verfügung stehenden Budgetmittel im Gesamtbetrag von 13 866 800 S werden nach der Zahl der im Studienjahr 1990/91 erfolgten Studienabschlüsse österreichischer Staatsbürger auf die nachstehend angeführten Einrichtungen wie folgt aufgeteilt:

Schilling

1. Universität Wien	4 200 000	3. Universität Innsbruck	1 556 000
davon entfallen auf die		davon entfallen auf die	
Katholisch-Theologische Fakultät .	115 000	Katholisch-Theologische Fakultät .	57 000
Evangelisch-Theologische Fakultät	13 000	Rechtswissenschaftliche Fakultät . .	218 000
Rechtswissenschaftliche Fakultät . .	624 000	Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	254 000
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	206 000	Medizinische Fakultät	355 000
Medizinische Fakultät	1 238 000	Geisteswissenschaftliche Fakultät . .	319 000
Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät	740 000	Naturwissenschaftliche Fakultät . . .	246 000
Geisteswissenschaftliche Fakultät . .	651 000	Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur	107 000
Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät	613 000		
2. Universität Graz	1 930 500	4. Universität Salzburg	848 000
davon entfallen auf die		davon entfallen auf die	
Katholisch-Theologische Fakultät .	74 000	Katholisch-Theologische Fakultät . .	58 000
Rechtswissenschaftliche Fakultät . .	360 000	Rechtswissenschaftliche Fakultät . .	275 000
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	399 500	Geisteswissenschaftliche Fakultät . .	369 000
Medizinische Fakultät	343 000	Naturwissenschaftliche Fakultät . . .	146 000
Geisteswissenschaftliche Fakultät . .	389 000		
Naturwissenschaftliche Fakultät . . .	365 000	5. Technische Universität Wien	1 008 000
		davon entfallen auf die	
		Fakultät für Raumplanung und Architektur	87 000
		Fakultät für Bauingenieurwesen . . .	69 000
		Fakultät für Maschinenbau	124 000
		Fakultät für Elektrotechnik	220 000
		Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	508 000
		6. Technische Universität Graz	686 000
		davon entfallen auf die	
		Fakultät für Architektur	87 000
		Fakultät für Bauingenieurwesen . . .	66 000
		Fakultät für Maschinenbau	205 000
		Fakultät für Elektrotechnik	148 000
		Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	180 000
		7. Montanuniversität Leoben	127 000
		8. Universität für Bodenkultur Wien . .	398 000

	Schilling		Schilling
9. Veterinärmedizinische Universität Wien	171 000	Die für Förderungsstipendien zur Verfügung stehenden Budgetmittel im Gesamtbetrag von 6 933 400 S werden nach der Zahl der im Studienjahr 1990/91 erfolgten Studienabschlüsse österreichischer Staatsbürger auf die nachstehend angeführten Einrichtungen wie folgt aufgeteilt:	
10. Wirtschaftsuniversität Wien	1 220 000		
11. Universität Linz	751 000		
davon entfallen auf die			
Rechtswissenschaftliche Fakultät ..	153 000	1. Universität Wien	2 097 400
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	429 000	davon entfallen auf die	
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	169 000	Katholisch-Theologische Fakultät ..	58 000
12. Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	194 000	Evangelisch-Theologische Fakultät ..	—
13. Akademie der bildenden Künste Wien	71 000	Rechtswissenschaftliche Fakultät ..	313 000
14. Hochschule für angewandte Kunst Wien	118 000	Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	103 400
15. Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	238 000	Medizinische Fakultät	620 000
16. Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg	79 000	Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät	370 000
17. Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	157 300	Geisteswissenschaftliche Fakultät ..	326 000
18. Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	64 000	Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät	307 000
19. Katholisch-Theologische Hochschule der Diözese Linz	30 000	2. Universität Graz	967 000
20. Philosophisch-Theologische Hochschule der Diözese St. Pölten	10 000	davon entfallen auf die	
21. Philosophisch-Theologische Hochschule Stift Heiligenkreuz	10 000	Katholisch-Theologische Fakultät ..	37 000
22. Philosophisch-Theologische Hochschule St. Gabriel bei Mödling	—	Rechtswissenschaftliche Fakultät ..	180 000
		Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	200 000
		Medizinische Fakultät	172 000
		Geisteswissenschaftliche Fakultät ..	195 000
		Naturwissenschaftliche Fakultät ...	183 000
		3. Universität Innsbruck	780 000
		davon entfallen auf die	
		Katholisch-Theologische Fakultät ..	29 000
		Rechtswissenschaftliche Fakultät ..	109 000
		Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	127 000
		Medizinische Fakultät	178 000
		Geisteswissenschaftliche Fakultät ..	160 000
		Naturwissenschaftliche Fakultät ...	123 000
		Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur	54 000
		4. Universität Salzburg	425 000
		davon entfallen auf die	
		Katholisch-Theologische Fakultät ..	29 000
		Rechtswissenschaftliche Fakultät ..	138 000
		Geisteswissenschaftliche Fakultät ..	185 000
		Naturwissenschaftliche Fakultät ...	73 000
		5. Technische Universität Wien	505 000
		davon entfallen auf die	
		Fakultät für Raumplanung und Architektur	44 000
		Fakultät für Bauingenieurwesen ...	34 000
		Fakultät für Maschinenbau	62 000
		Fakultät für Elektrotechnik	110 000
		Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	255 000

Busek

169. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1992

Gemäß § 28 a Abs. 1 und 2 des Studienförderungsgesetzes 1983, BGBl. Nr. 436, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 543/1984, BGBl. Nr. 361/1985, BGBl. Nr. 659/1987, BGBl. Nr. 379/1988, BGBl. Nr. 304/1989 und BGBl. Nr. 471/1990 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet: